

Menschen mit chronischen Erkrankungen

Informationsverhalten & Vertrauen in Informationsquellen

Studienanalyse der Stiftung Gesundheitswissen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demoskopie Allensbach

1 |

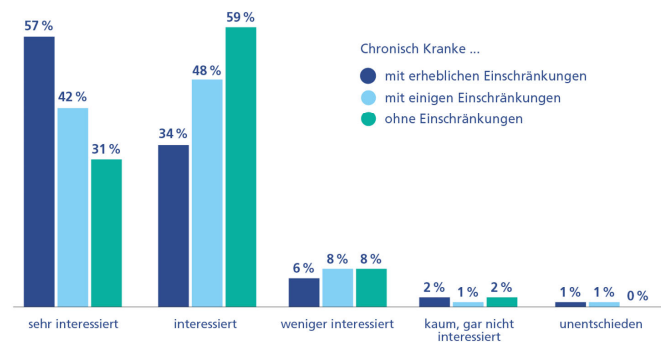


Informationsinteresse & Betroffenheit

Informationsinteresse chronisch Kranker verschiebt sich mit zunehmender Betroffenheit

Je stärker eine chronische Erkrankung den Alltag einschränkt, desto intensiver ist das Interesse an Informationen, die die eigene Situation betreffen

Ich bin an persönlichen Gesundheitsinformationen ...



Basis: n=521 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre, chronisch Kranke

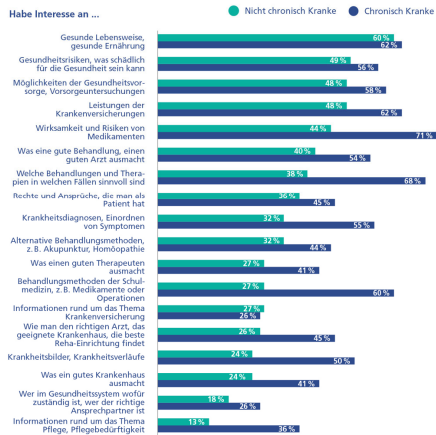
2 |



Interesse am Umgang mit der Krankheit

Besonders großes Interesse von chronisch Kranken an Thematikern

Überdurchschnittliches Interesse an Informationen zum Umgang mit Krankheiten und Bewertungen von Medikamenten



- Das Interesse richtet sich vor allem auf Informationen zu Wirksamkeit und Risiken von Medikamenten.
- Die Mehrheit interessiert sich auch für die Möglichkeiten einer konsequenten Gesundheitsvorsorge und die Einschätzung, was eine gute Behandlung und einen guten Arzt ausmacht.

Basis: n=1255 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre bzw. chronisch

3 |

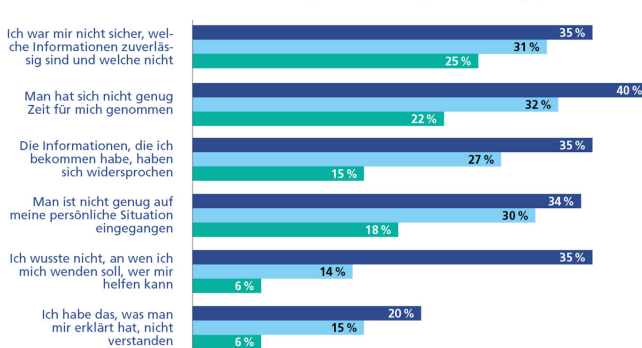


Informationssuche Chronisch Kranker

Suche nach verlässlichen Informationen gestaltet sich für chronisch Kranke schwierig

Insbesondere chronisch Kranke mit erheblichen Einschränkungen im Alltag haben Probleme, an relevante Informationen zu kommen

Chronisch Kranke mit Einschränkungen – ...



Basis: n=521 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre, chronisch Kranke

4 |

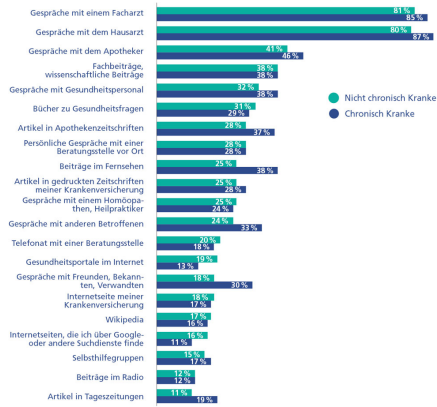


Vertrauen in Informationsquellen

Hausärzte und Fachärzte genießen bei chronisch Kranken größtes Vertrauen

Menschen mit chronischen Erkrankungen nutzen bevorzugt persönliche Gespräche mit Medizinern, Betroffenen oder auch Freunden als Informationsquelle

Hier erhalte ich vertrauenswürdige und zuverlässige Gesundheitsinformationen ...



Ein Großteil der chronisch Erkrankten ist 65 Jahre und älter. Das Internet wird von ihnen weitaus weniger genutzt.

Basic n=1255 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre bzw. chronisch

5 |

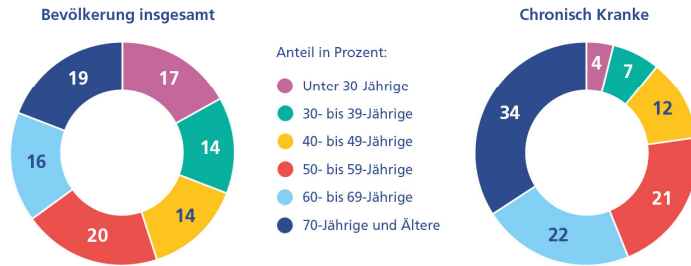


Altersstruktur, Dauer und Art der Erkrankungen

Altersstruktur chronisch Kranker

Chronische Erkrankungen nehmen ab dem 50. Lebensjahr deutlich zu

Die Altersstruktur chronisch Erkrankter weicht gravierend von der Altersstruktur der gesamten Bevölkerung ab



Basis: n= 1255 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre bzw. chronisch Kranke

— Aufgrund der Altersstruktur ist die Mehrheit der chronisch Erkrankten nicht (mehr) berufstätig.

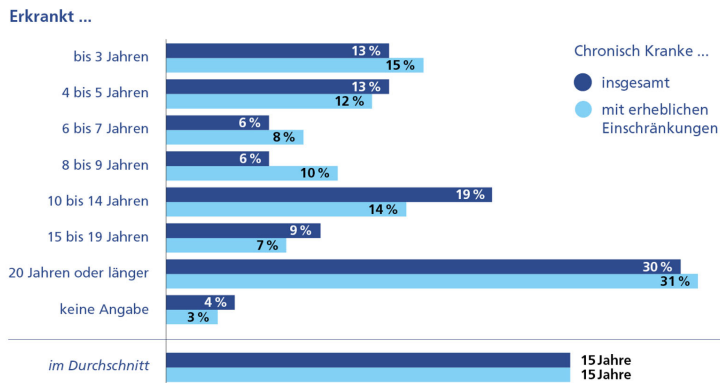
7 |



Dauer der Erkrankung

Im Durchschnitt 15 Jahre chronisch krank

Das gilt unabhängig davon, ob die Erkrankung mit erheblichen oder nur begrenzten Einschränkungen verbunden ist



Basis: n=521 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre, chronisch Kranke

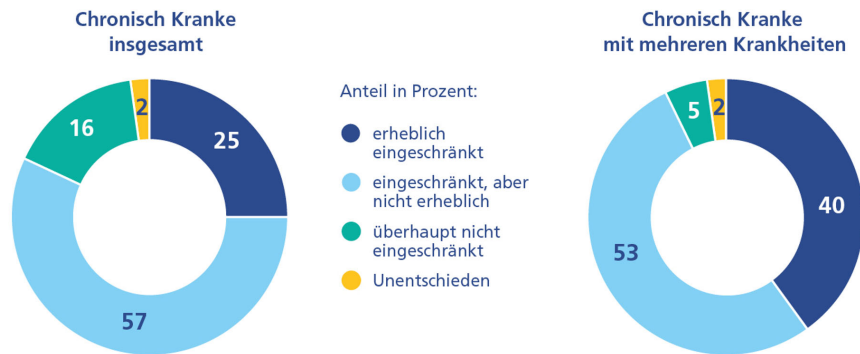
8 |



Einschränkung des Alltags durch die Erkrankung

Jeder Vierte chronisch Kranke erheblich eingeschränkt

Mit zunehmendem Alter nimmt die Multimorbidität zu



Basis: n=521 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre, chronisch Kranke

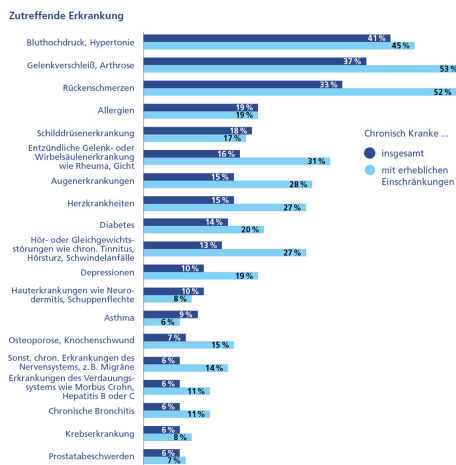
9 |



Art der Erkrankung

Chronisch Kranke haben vor allem Bluthochdruck, Arthrose, Rückenschmerzen

Das Ausmaß der Einschränkungen hängt eng mit der Art der Erkrankung zusammen



— 19 Prozent der chronisch Kranken, die von erheblichen Einschränkungen berichten, haben Depressionen .

Basis: n=521 Befragte, Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre, chronisch Kranke

10 |



Hintergrund zur Analyse

Studie „Gesundheitsorientierung und Informationsverhalten chronisch Kranker“

2019 wurde in 1255 mündlich-persönlichen Interviews die deutsche Bevölkerung über 16 Jahre zu wichtigen Gesundheitsthemen befragt. Die Daten wurden vom Institut für Demoskopie Allensbach als repräsentative Bevölkerungsumfrage erhoben. Die aktuelle Analyse stützt sich auf 521 Fälle. Ergänzend wurden Daten aus der Mediaforschung des Instituts hinzugezogen, um die Entwicklung des Informationsverhaltens in der älteren Generation zu dokumentieren, die einen großen Teil der chronisch Kranken ausmacht. Erhebungszeitraum war vom 1. bis 12. September 2019.

Hinweis: Alle hier aufgeführten Grafiken können Sie im Rahmen einer medialen Berichterstattung mit Quellenverweis auf die Stiftung Gesundheitswissen und Copyright-Angabe verwenden. Die einzelnen Grafiken finden Sie hier zum Download:

<https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/infografik>

Zitation: Stiftung Gesundheitswissen (Hg.): Gesundheitsorientierung und Informationsverhalten chronisch Kranker. Sekundäranalyse in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demoskopie Allensbach. Berlin, Stiftung Gesundheitswissen, 2021

Kontakt für Presseanfragen:

Una Großmann

Leiterin Kommunikation

una.grossmann@stiftung-gesundheitswissen.de

T +49 30 4195492-20

F +49 30 4195492-99

Katharina Calhoun

Referentin PR und Marketing

katharina.calhoun@stiftung-gesundheitswissen.de

T +49 30 4195492-22

F +49 30 4195492-99

Stiftung Gesundheitswissen
Friedrichstraße 134 | 10117 Berlin
www.stiftung-gesundheitswissen.de
T +49 30 . 41 95 492 - 0

